Geschrieben von: Ralf Kassuhn
Samstag, 27. Dezember 2008 um 17:34

Am Nikolaus-Wochenende haben wir in Bad Harzburg beim Training ein kleines Turnier ausgekämpft. Nach dem Mattenaufbau haben wir uns mit Spielen warm gemacht. Anschließend teilte unser Trainer uns in Gruppen ein, und wir konnten mit den Kämpfen beginnen. Melina Blass und Hugo Schimming haben dabei mit 3 Siegen den 1. Platz erreicht. Melina ist erst seit 2 Monaten dabei, und hat noch den weißen Gürtel, was sie nicht darin gehindert hat, alle Kämpfe bei den Mädchen zu gewinnen und den als Siegerin im Turnier hervor zu gehen. Wie immer hat dabei Maja Prenzel ihre Pässe gemacht, und hat für gute Stimmung gesorgt. Für den morgigen Nikolaus-Tag hat unserer Trainer gesagt, das wir gute Laune und unser Schlittschuhe mitbringen sollten. Wer keine hat, für den hat er welche besorgt. Am Samstag haben wir uns an der Eisbahn im Kurpark getroffen. Philipp und Felix Hustede waren die ersten Eiskunstläufer, die da waren. Hugo Schimming und unser Trainer trafen gleichzeitig ein. Im Laufe der Zeit trafen auch alle Anderen ein. Als alle ihre Schlittschuhe angezogen hatten, ging es ab auf die Eisbahn, nur unser Trainer nicht. Er hatte noch vom letzten Jahr die Sch…. voll, und er hat Carsten Prenzel, Maja und Marek ´s Papa gefragt, ihn als Betreuer auf dem Eis zu vertreten. Er hatte aber seine Schlittschuhe dabei, und war sofort Feuer und Flamme, auf dem Eis für Ordnung und Ruhe zu sorgen. Denn Hugo fing auch gleich an, Freddy und Matthies, die Mützen vom Kopf zu klauen. Marek hat sich davon Anstecken lassen, und so war die Mütze von Matthies in seiner Hand. Matthies hat sich nicht lange Bitten lassen, und verfolgte nun Marek. Marek hat dabei eine Kehrtwende gemacht, und die Mütze über den Kopf von Matthies geworfen. Hugo und Freddy kamen Matthies dabei zu Hilfe. Doch der dritte Wurf ging auf ´s Eis. Denn Marek verfehlte die Mütze, und sie landete auf dem Eis. Dabei fuhr er auf die Mütze, die wie eine Notbremse funktionierte, er fuhr mit dem Schlittschuh drauf, und landete mit dem Gesicht voran, auf dem Eis. „ Eine super Fallschule“, kommen-tierte Ralf, unser Trainer, „ nur schade, das es beim Training nicht genau so gut hinhaut“. Zum Glück ist nichts passiert, denn die Übung macht den Meister, so unser Trainer. Um 15.30 Uhr kam der Nikolaus, und jeder, der einen Stiefel abgegeben hatte, bekam ihn gefüllt zurück. Mit von der Partie waren Maja, Hugo, Freddy und Matthies. Während alle ihre Namen und Adressen auf dem Stiefel notiert hatten, hatte Matthies nur seinen Vornamen geschrieben, aber der Nikolaus hat ihn doch gefunden. Nach zwei Stunden hatten alle keine Puste mehr, und wurden von ihren Eltern abgeholt. Bis auf Hugo. Und Ralf fragte, ob er ein Handy dabei hat, oder ob er die Handynummer seiner Mutter wüsste, damit Ralf anrufen kann. Hugo sagte, er hat kein Handy dabei und die Telefonnummer weiß er nicht. Und so hat Ralf darauf gewartet, dass Hugo abgeholt wird. Dann kam Hugo ´s Mama, und fragte Hugo, warum er mit seinem Handy nicht angerufen hatte, wenn es vorbei ist. Nun fiel Hugo ein, dass er sein Handy in der Jackentasche hatte. Ralf fragte ihn, und Hugo sagte ihm, dass er es vergessen hat, weil es so viel Spaß gemacht hatte. So ging unser Schlittschuhlaufen nach 3 Stunden zu Ende. Für nächstes Jahr will Ralf mit uns ein Zeltlager mit Gürtelprüfung organisieren. Wir freuen uns drauf.Bis zum nächsten Training wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2009.
Eure Bad Harzburger